2. Barrieren-Spaziergang Biesenthal – Markplatz 18.09.2026



Agenda

Rahmenbedingungen und Zielstellung

Betrachteter Verkehrsraum

Vereinfachte Verkehrszählung / verkehrliche Belastung / Frequentierung

Erfahrungen aus der Betroffenenperspektive

Detailbetrachtungen Verkehrspunkte (Identifikation Gefahrenquellen und Lösungsansätze)

Handlungs- und Prüfempfehlungen

Zusammenfassung/Ergebnis



Rahmenbedingungen und Zielstellung

Am 18.09.2026 zwischen 15 und 16 Uhr erfolgte im Bereich des Marktplatzes eine Ortsbegehung mit dem Ziel, aus Betroffenensicht die Gefahrenquellen und Potentiale zur Verbesserung zu identifizieren. Teilgenommen haben 9 Personen, darunter

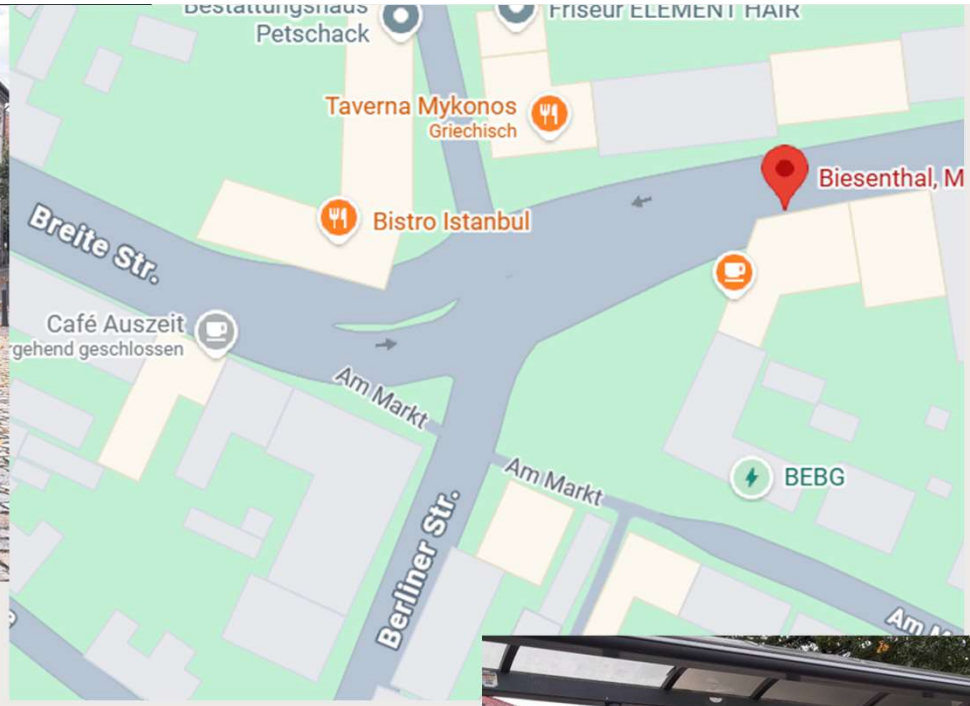
- RollstuhlfahrerInnen, E-Mobil-FahrerInnen
- seh- und hörbeeinträchtigte Personen sowie
- Angehörige und ein Mitglied des Seniorenbeirates.

Eine Vertreterin der MOZ hat uns begleitet. 6 weitere Personen mussten kurzfristig aufgrund von Krankheit bzw. fehlender Begleitung absagen.

Der Markplatz ist das Herz der Stadt. Hier finden Veranstaltungen statt wie der Regionalmarkt, Adventsmarkt, das solidarische Abendessen, der Wochenmarkt und vieles mehr. Weiter befinden sich rund um den Markt die Amtsverwaltung, gastronomischen Einrichtungen, Physiotherapie, Apotheke und mehr.

Mit dieser Maßnahme soll auf Gefahrenpotential aufmerksam gemacht werden. Ziel ist, Gegensteuerungsmaßnahmen zu identifizieren, um die selbstständige Teilhabe und Teilnahme am kulturellen Leben der Stadt für Menschen mit Beeinträchtigungen zu verbessern bzw. zu ermöglichen.







2. Barrieren-Spaziergang Biesenthal – Markplatz

Vereinfachte Verkehrszählung weist auf hohe Belastung der Kreuzung hin

Vor Beginn des Spazierganges haben 3 Biesenthalerinnen eine Verkehrszählung von 14.48 – 14.58 Uhr durchgeführt.

Im Ergebnis wurden gezählt:

- 55 PKW, LKW und Busse aus Richtung August-Bebel-Straße
- 102 PKW, LKW und Busse aus Richtung Breite Straße und Berliner Straße

In Summe haben innerhalb von 10 min 157 KfZ den Kreuzungsbereich passiert.

In einer Hochrechnung von einer Stunde befahren demnach 942 KfZ diese Kreuzung.

Hinweis: Die Ergebnisse dienen der Veranschaulichung der Verkehrsmenge und sind nicht als professionelle Zählung zu werten.

Betroffene identifizieren Mängel und benennen Lösungs-/Verbesserungsansätze

In den Gesprächen wurden folgende grundsätzliche Probleme von den Betroffenen benannt:

- Die Kreuzung ist stark frequentiert und unübersichtlich.
- Ein Blindenleitsystem ist nicht vorhanden.
- Poller im Bereich der Überwege und erhöhte Randsteine erschweren z. T. das Überqueren mit Rollstühlen/E-Mobilen
- Eingeschränkte Einsicht des herannahenden Verkehrs
- Fehlende Hinweisschilder am Rathaus zum barrierefreien Zugang

Folgende Lösungsmöglichkeiten wurden von den Betroffenen benannt:

- Farbliche Kennzeichnung/teilweise Versetzen/Reduzierung von Pollern
- Entfernung der Plakatierung im Kreuzungsbereich
- Installation eines Hinweisschildes zum barrierefreien Zugang der Amtsverwaltung sowie zur barrierefreien Toilette
- Ausrüstung des Tores mit einem Schloss, dass sich mit Euroschlüssel öffnen lässt
- Absenkung von Bordsteinen
- Versetzen der Bushaltestelle bzw. Herstellung einer Haltebucht

Hinweis: Der Spaziergang stellt eine Betroffenenperspektive dar. Damit sollen Probleme konkret beschrieben und mögliche Lösungswege eröffnet werden.

2. Barrieren-Spaziergang Biesenthal – Marktplatz

Detailbereich **Rathaus**

- Barrierefreier Eingang ist nicht ausgeschildert.
- Barrierefreie Toilette ist nicht ausgeschildert und nicht frei zugänglich. Der Schlüssel kann nur zu den Öffnungszeiten bei der Touristeninformation angefordert werden.

Zum Zeitpunkt der Begehung konnte kein Schlüssel ausgehändigt werden. Dieser wurde aufgrund einer Veranstaltung an den Veranstalter gegeben.

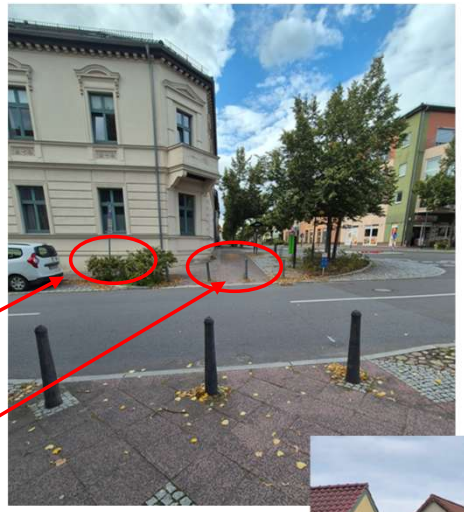
Hinweis: In den anliegenden gastronomischen Einrichtungen ist keine barrierefreie Toilette verfügbar.



2. Barrieren-Spaziergang Biesenthal – Marktplatz

Detailbereich **Überweg Berliner Straße**

- Einsicht des herannahenden Verkehrs durch Bepflanzung eingeschränkt
- Enge Abstände (1,30 m) zwischen den Pollern
- Aufsteller stehen im Wendekreis großer Rollstühle/E-Mobile
- Farbliche Markierung der Poller fehlt
- Blindenleitsystem fehlt.





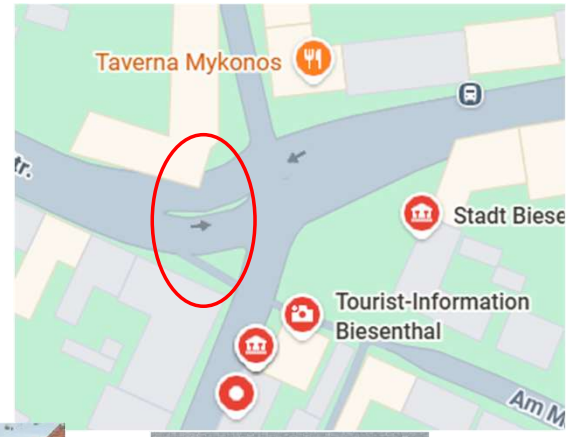


2. Barrieren-Spaziergang Biesenthal – Marktplatz

Detailbereich **Überweg Breite Straße**

- Deutliche Niveauunterschiede (5 cm) zwischen Gehweg und Straße -> beim Auffahren auf die Straße setzen tlw. E-Mobile hinten auf
- Abgesenkte Bordsteine können nur mit Schwung bewältigt werden
- Farbliche Markierung der Poller fehlt
- Blindenleitsystem fehlt
- Plakatierung verhindert Einsicht des herannahenden Verkehrs







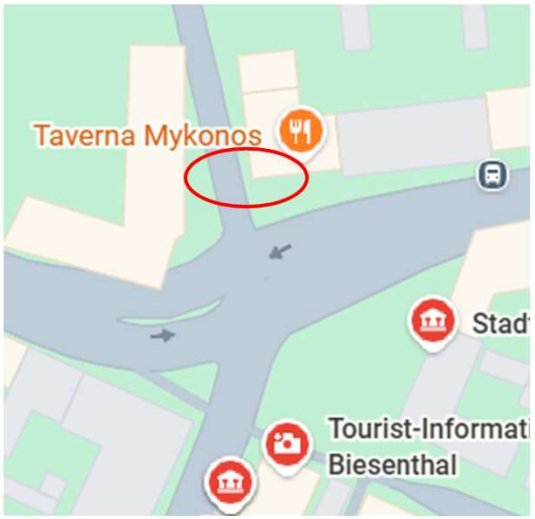


2. Barrieren-Spaziergang Biesenthal – Marktplatz

Detailbereich **Überweg Kirchgasse**

- Farbliche Markierung der Poller fehlt
- Blindenleitsystem fehlt





Einfachste Überquerungsmöglichkeit über Behindertenparkplatz, da es hier keine Höhenunterschiede gibt



2. Barrieren-Spaziergang Biesenthal – Marktplatz

Detailbereich **Überweg August-Bebel-Straße**

- Am Markt 2 Poller/ggü. ein Poller – gerade Überquerung nicht möglich
- Hohe Bordsteinkante (5,5 cm)
- Farbliche Markierung der Poller fehlt
- Blindenleitsystem fehlt

- **Achtung Unfallgefahr! – während der Befahrung sind 2 mobilitätseingeschränkte Personen beim Auffahren auf den Markt fast aus ihren E-Mobilen geschleudert worden. Ein Auffahren war nicht möglich. Es musste auf der Straße gewendet werden und der nächste Überweg nahe Bushaltestelle angefahren werden.**



2. Barrieren-Spaziergang Biesenthal – Marktplatz

Detailbereich **Überweg August-Bebel-Straße**

- **Bei der Auswertung der v. g. Situation wurden wir Zeugen eines weiteren Vorfalls. Eine Bürgerin schob ihr Fahrrad mit Kind im Kindersitz sowie Fahrradanhänger über den Überweg. Ein Rad des Anhängers blieb am Poller hängen. Das Fahrrad samt Kind im Kindersitz fiel zu Boden, der verkeilte Anhänger ragte in den Straßenbereich.**

Alle Beteiligten waren äußerst schockiert.



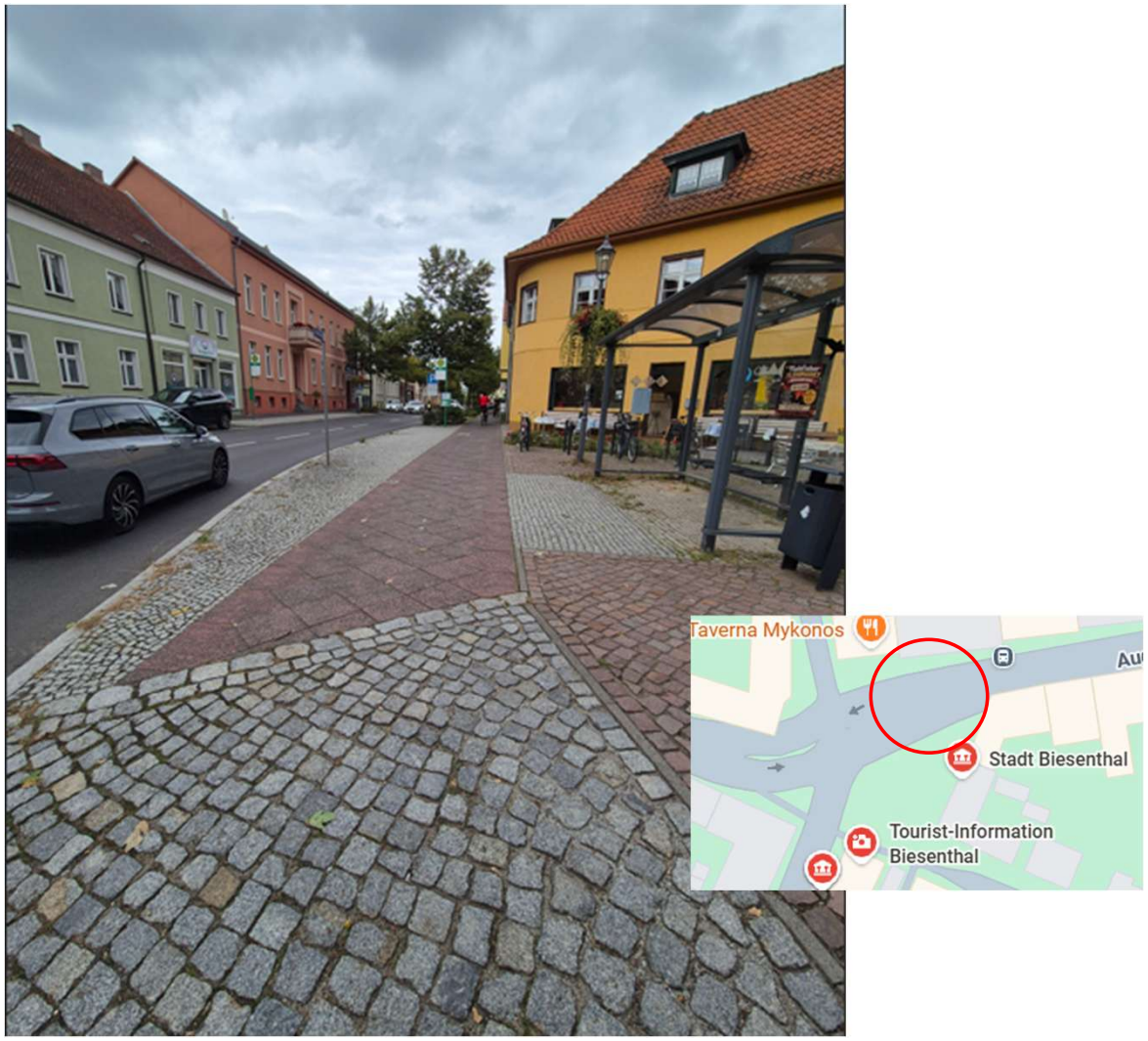
2. Barrieren-Spaziergang Biesenthal – Marktplatz

Detailbereich **Bushaltestelle**

- Bedingt durch die Lage der Bushaltestelle kommt es zu rückwärtigen Stauungen im Kreuzungsbereich des Marktes. Dies erschwert für Fußgänger das Überqueren der Fahrbahn.
- Blindenleitsystem fehlt

Positiv:

- Die unterschiedlichen Farben des Bodenbelages sind für sehbeeinträchtigte Personen sehr hilfreich.
- Das Wetterhäuschen kann bei Regen auch von RollstuhlfahrerInnen genutzt werden



Handlungs- und Prüfempfehlungen

Handlungs- Prüfempfehlungen:

1. **Minimierung von Unfallgefahren:** Umgesetzt werden sollte die Reduzierung der Poller auf verkehrlich notwendiges Maß (gleicher Abstand und parallel zur gegenüber liegender Seite) sowie eine weitere Abschrägung der Bordsteine insbesondere an den Überwegen August-Bebel-Straße Richtung Markt und Breite Straße Ri Berliner Straße.

2. **Verkehrssicherheit und Übersichtlichkeit:** Maßnahmen zur besseren Einsehbarkeit der Querungsbereiche (z. B. Beschneiden von Büschen) führen zu mehr Sicherheit. Farbliche Markierungen der Poller und Überwege dienen der besseren Sichtbarkeit bei Dunkelheit nicht nur für sehbeeinträchtigte Menschen.
   Plakatierungen dürfen in Biesenthal den Sicherheitsbereich von 0,5 m zur Fahrbahnkante und 0,25 m zu Geh- und Radwegen nicht unterschreiten. Ebenso darf die Höhe der Unterkante im Fußgänger- bzw. Radfahrerbereich 2,5 m nicht unterschritten werden. Hier sollten Prüfungen durch das Ordnungsamt erfolgen (In Bernau ist Plakatwerbung grundsätzlich in Bereichen von Kreuzungen, Kreisverkehren und Einmündungen sowie vor Fußgängerüberwegen und Bahnübergängen sowie am Innenrand von Kurven unzulässig).

3. **Verkehrliche Alternativen:** Durch haltende Busse können Rückstauungen des fließenden Verkehrs in den Kreuzungsbereich und damit die Einschränkung von Querungsmöglichkeiten für Fußgänger vermieden werden, wenn die Bushaltestelle in den Bereich Breite Straße verlegt oder alternativ eine Haltebucht am derzeitigen Standort der Haltestelle geschaffen wird.

4. **Priorisierung:** Maßnahmen wie farbliche Markierungen, das Verhindern von Plakatierungen und Umsetzen von Pollern sind schnell und ohne großen finanziellen Aufwand umsetzbar. Der Vorschlag zur Bushaltestelle sollte besonders unter Berücksichtigung steigender Verkehrszahlen durch Bevölkerungszuwachs mit den Beteiligten besprochen und geprüft werden.

1. Barrieren-Spaziergang Biesenthal – Kreuzung Eberswalder Chaussee

Ergebnis
Mit Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen kann die Verkehrssicherheit insbesondere für schwächere Verkehrsteilnehmer erhöht und Unfallgefahren minimiert werden. Besonders in Bezug auf die Bedeutung des Marktplatzes als zentraler Ort der Stadt ist die Verbesserung der Zugänglichkeit in diesem Bereich von hoher Bedeutung.

